

## Starkbierrede 2013

An schön Gunamd an alle Leit!  
Mia feiern Jubiläum heid!  
20 Joa machen wir des Fest  
und immer sans die gleichen Gäst.  
Und dass amal aa andre kumma,  
hom mir uns fia heid Viagnumma,  
mia genga aids ind Mehrzweckhalle,  
dou homma nou gwieß Bloods fia alle.  
A boa Leit hom scho kritisiert,  
ob sich des iwahapst rentiert?  
A super Musik, da Eintritt frei,  
dou isma fei im Minus glei.  
I hoff, dass des heid niad passiert,  
hob d´Werbung desweng scho forciert,  
aids schaumamal, wöi des heid wird.  
Aids feierma den Festdooch gscheit,  
dass alle Gäst sua richtig gfreid.  
Drum drinkma glei, dass Festl brummt  
und Bulva in die Kasse kummt!

A goude Musi homma bschdöllt,  
i hobs nu niad amal viagschdöllt.  
Fröia woa euna ganz alloi,  
aids kumma vöia as Poakstoi!  
Döi döin heid schbln af unan Fest,  
da Poakstoina- Saualt-Express!!!  
Af alle Fäll döins uns eiheizn,  
zu an Stoakbier oda Weizn.  
A gscheide Brotzeit nu dazou,  
nou kannst eisaffn wöi a Kouh!  
Ähhh, as Essn is heid büllich, waal  
mia hom nu gröigt an altn Gaal.

Gröisn mehti nu die Wehrn,  
döi kumma san as Nah und Fern,  
Gemeinderäte, Ehrengäst,  
döi heid vorhanden san am Fest.  
A as Gemeindeoberhaupt  
mehti gröisn, mit Verlaub.  
Da Buachamoista lacht recht schöi,  
des wirdn nachad nu vagöi!

Und sua befinden wir uns alle  
In der Uli-Roth-Gedächtnis-Halle.  
Die alte Hall woa nimma recht,  
man houd gsagt, s´ Scheißhaus wa sua schlecht.  
Des is scho old, des machma nei.  
Wemma dabei san, machma glei  
aa nu a Foije und Kuch dazou,  
gesagt, getan, aids hommas dou.  
Wehe dem, der uns dou heit  
in die neie Hall eischbeit.  
Oda goa eiuriniert,  
am Fußballer is scho bassiert,  
mid der Bemerkung: „Wos wollts denn ihr,  
wenn i grad mei Revier markier?“  
Ja a sua wos gschiad,  
wemma vül zu schbaad zouschbiad.  
Drum sochis löiwa aidsad glei,  
una Fest is as um drei.  
Danau moust di blous umaschlong  
mid eu, döi nimmer mehr vadrong.

Die Uli-Roth-Gedächtnis-Hall grögst niad fia Äpfel und Zitronen,  
na sura Umbau kost scho wos, sua 1,1 Millionen.

Dou hom vül gsagt: „Ja höids des braucht?

Des alte Scheißhaus höid doch daugt!

Des Göld sua möißi assischmeißn!

Habts ihr an Iasi zum Göldscheißn?“

Und dass döi Hall a jeder siad,

wird OTV nu informiert.

Zu Berch san gstandn mia die Hoa,

da Buachamoista is a Noa.

Ich ho nu gmoind, döi kumma niad,

owa sie san dou, wöi ma goud siad.

Habts eng nix Bessers ghabt zum douan,

wöi vo uns am Fest umazuflouan?

Aids howa mi möin nu gscheid zamrichtn

und iwa eich aa nu wos dichtn!

Am Fernseh kummt heid, sua schauts aas,

scho wirkli woua jeda Kaas.

Wer den Schmoan, wos ich soch, send,

der woiß, wöi ma sei Zeit vaschwendt!

Möidla, gets ihnen wengstns wos zum Trinken,

dassa si dou niad blous aasstinkn!

D´Hall woa niad as eunzige Projekt,  
nou dem da Üli d´Hend aasstreckt.

Die Kläranlach, dōi wird nei gricht  
und niad blous möina gflickt und dicht,  
die Şeltmann-Klitschn, dōi homs kafft,  
dōi wird nou demnächst niedergmacht.

Wōi ma des finanziell sua schafft,  
des hom die Leit nu niad recht grafft.

Imma gits an Duapf mid Göld.

Wer den da Gmoi vor d´Nosn stöllt?

Ştöllns privat aa suran Dopf hi?

Şuawos dalebt ma leida nie.

Na, des gits blous in da Politik,  
an suran Duapf, den grōigt niad jeder,  
an oina brichts dabei as Gnick,  
da anda zōigt as Göld vom Leder.

Da Üli, der houd des schnöll glernt,  
er woa ja des aa nu niad gweant.

Er göid bestimmt oft mal spaziern

Zum Donko ei zum Şpioniern.

Denn mechst an Gölddepf ohne Şchmuh,

frougst die Anderfer CSÜ.

Neie Şadthall, Radhotel

wolln sie bauern aids ganz schnell.

Und göids dann doch mal niad sua gschwind,  
da Stadtrat glei a Gsellschaft grind.  
Döi wolln doch blous allas beschleinign  
und sich nembei am Gewinn beteilign.  
Dou setzns aidsad glei a Zeichn,  
da Stadtpark mou da Stadthall weichn.  
Die Kellerleichn san dann fuat,  
blous d´Grolöichtla stengan nu duat.

Ja, näxts Joa is wieder sua weit,  
6 Joa san a kurze Zeit.  
Vül song: „Mei stimmt denn des suagoua?  
Ja, näxts Joa werns wieder mal 6 Joua!“  
Dou hom die Leit wieder die Qual,  
wen nemma heia bei da Wahl?  
Löin sie eu aafstölln oda niad?  
Mal schaua, wers näxts Joua wird.  
Wer wird er sa oda wöi hoibta,  
una näxta Buachamoista.  
Da Üli dads scho nummal machen,  
dad gern den Posten nummal gröing,  
wal d´Rentnansprüch aa niad löing.  
Es git ja nu an haffn Sachn,

döi nu erledigt werdn möin.  
Dou damit rechert er schwa.  
Er sagt: „Fangi aids a haffa aa,  
traut si nachad koina dra!  
Şua kannt i den Postn halt  
und s´Doaf nu a boa Joa verwalten.“  
I bin scho gschbannt, wer sich dou traut  
und ihn vom Dorfthron euahaut.  
Wöi isn des iwahapst heia?  
Wird d´Grüngutpauschale wieder deira?  
50% am Preis draafschlong,  
des mooch niad jeder Gartla drong.  
Dou is doch klar, dass d´Leit dann song:  
„Dou lengma zam blous af eu Koartn  
und haumas zeich hi fia 5 Goatn!“  
Dou brauchts nachad niad lammadiern,  
strengts zuvor aa eia Hirn!  
Dass d´Leit agrat döi Lösung finna,  
höid eich a Dumma aa song kinna!

Doch gemma weg vo Politik,  
dou hom d´Leit eh die Faxn dick.  
I sooch eich nu a anders Zeich  
As Dorflem und Privatbereich.  
Ermahnt howin scho letztes Mal,  
sei Goatn waa fia d´Leit a Qual.  
Wennst vo da Kirch zweit assigöist,  
du meterhouch im Unkraut stöist.  
Owa er houd af mi ghead,  
dea Goatn wird aids öfta gschert.  
Wennst mi frougst, passiert des aids suagoua  
mindestens zwoa Mal im Joua.  
Na? Wer is? Na Uli hoibsta!  
Seines Zeichens Buachamoista.  
Owa einfach houdas aa scho niad,  
sei Zeit is ganz eng terminiert.  
90a Gebuadsdooch vo Hermine,  
heid a Sitzung, moang Termine  
und sei Frau döi hockt im Sessel  
mit ara ganz finstern Miene.  
I woiß aids blous niad, ob döi Miene  
da Grund is fia die Anzahl der Termine...



Ja und er houd ja aa nu Freind,  
döi song: „Göi, döima Şchafkopf heid?“  
Doch er mous plana, sis zum lochn,  
vorher mindestens drei Wochn.  
Und dann moust nu trixn wöi die Şau,  
dassn assiloud, sei Frau.  
Dou kummt Nammidooch a ŞMS,  
i denkma: „Wos is aidsad des?“  
Stöid drin: “Du moust mia kurzfristig ound schreim,  
dass wer zum Koatn aasgfalln is,  
sunst moui heid daham dann bleim  
und des warad doch scho a Gschieß.“  
Gesagt, getan, i hob des gmacht,  
a Şms gschriem dann af d´Nacht:  
„Mensch Üli, bitte kumm doch gschwind,  
da vierte Mann houd heid niad kinnt.“  
Döi ŞMS zeigta seim Wei  
und sie sagt draf: „Nou göi ner glei,  
zu deine altn Freind zum Koatn  
und lous nimma länga woatn.“  
Şappalott, wer höid des denkt,  
dass sie glei wohlwollend eilenkt.  
Aids blougt mi fast as schlechte Gwissn,  
wal eigentlich hommas ja bschissn.

Doch als Buachamoistafrau  
woiß sie halt scho ganz genau,  
welche Termine san aids wichtig  
und welche wiederum ganz nichtig.

Ja mia mieng halt an Şchafkopf gern  
Der mou richtig schnöll gschblld wern.  
Die Kondara flöing, die Luft mou brenner,  
nou sigst uns lang niad hamwats renna.  
Allerdings die Thumsaraata Jugend  
houd dou a andere Şchafkopftugend.

Andere Dörfer, andere Şitten,  
beim Şchafkopf brennt dou niad die Luft,  
sondern glei ihr ganze Hittn.

Drum roud ich glei die Fehrablescha,  
kaffts eich amal an Feialöscha!  
Wenn ´s neie Heisl is wieder offn,  
mechti allerdings scho hoffen,  
dass eiglon wern, döi Feierwehrrn,  
döi Şunnta Nachts zu eich san grennt,  
wal eier Şchafkopfhittn brennt.

Dann döimas fachmännisch besichtigen  
und Gefahrenstellen glei berichtigen.

Und euns des sogi aids nu aas,  
mia essn alle Lewakaas!!!

A anderer Einsatz fia die Wehr,  
es is nu goa niad sua lang her.  
A haffa Leit hom dou die Nacht  
am Staawold druam im Reng vabracht.  
Im Einsatzhandbouch sigt mas stöi,  
vorm Einsatz sollst afs Klo schnöll göi.  
Doch schafft des euna halt mal niad,  
wird's fia den oft kompliziert.  
Desmal is hald mia bassiert.  
Mia foan am Staawold, stenna duat,  
der Druck im Bauch, der göid niad fuat.  
Aids möisst dringend a Heisl her,  
Sunst moini git des a Malheur.  
Kennz des, wöist dou schaut,  
wennst niad mal mehr an Pfirzl traust?  
Gottlob, die Einsatzleitung wird vaschuam,  
aids is am Bergwachtheisl druam.  
Dou gfrei a mi, sis wunderbar,  
dou gits a Klo, des woa mir klar.  
I ho mi oogmöldt, dienstbeflissn,  
bin schnöll afs Heisl und ho---naja.  
Mei Kameradn unterdessn,  
hom mi am Heisl ganz vergessn!  
Einsatzbefehl- und sie woan fuat  
und ihr Voastand hockt nu duat.

Wöi i assakumma bin,  
sans grod wegfoan, i ho glabt i spinn.  
Aids stöi i drass und mecht wos dou  
und kumm partout dou niad dazou.  
Fazit: Wenns di am Klo amal valöisn,  
brauchst niad sua wöi die andan fröisn.

Am Fußballer, vor a boa Wochn,  
houst seng kinna döi Bude kochn.  
Die Gardemoidla hom schöi danzt,  
di Boum san schbaada umigschwanzit,  
die Bar wo a vull, die Gäst dann aa,  
sua mou a Faschingsball aa saa.  
Loavn houds gem und finstre Gestaltn,  
ja sua wiad a Ball hald ghaltn.  
Doch a ganz a finstre Gestolt  
is schbaada eine—direkt vom Wold.  
A wülda Boad, a finstra Blick,  
wenna die aaschaut, zöigst ei as Gnick,  
entsetzt schreia scho die ersten Weiwa,  
„Schauts hi, des is a echta Reiwa!!!“  
Er sagt dou draf: „Engs blöidn Hund,  
blous wal ma mal weng schbaada kummt?  
Ja fraale is des allas echt,

gestatten, i bins, eia Specht!“

A andre Gschicht, sis kam zum glam,  
is d'oi vom 3-Motorsech-Biber-Baam.

An da Noo, an Bäckerbou,  
loud a Biberbaam koi Rou.

Des Vöicherl houd den Baam obissn  
und ihm in d'Wiesn einigschmissn.

Dou denkt si nou da Beckbou glei:

„Den sechi zam und schia nan ei.“

Er houd d'Motorsech aagsetzt  
und woa glei draf ganz entsetzt,

der Baam, der is af Spannung gwen  
und d'Seech steckt fest- sis a Problem.

Ja dou kannst wosd mogst aafanga,  
d'oi Seech is nimma assaganga.

Er houd dann draf sein Nachbar ghuld  
und gsagt, der blöide Baam wa Schuld.

Da Nachba sagt: „Des homma glei,  
ich seech danem a bissl ei!“

Er segt ei und schaut glei blöid,  
sei Seech aa nimma assagöid!

Allas hom d'oi zwoa browiert,  
doch d'oi Seng homsi niad griad.

Dou kummt ganz zufällig a Maa  
mid an gröina Cheep vorbei,  
dea head des Jammern und halt aa:  
„Wos isn dou fira Geschrei?“  
Er erkennt des Problem a glei  
und schreit: „I ho a Seech dabei!“  
Seitdem stecken in den Baam drei!  
Wers assabringt, kann döi Seng huln,  
seitdem schian döi drei blous nu Kulln.  
Mei Vater hockt grad in der Saales Mitte,  
der braucht niad lachn, er woa nämlich da Dritte!

As Dumsaraat a gloine Gschicht  
hob ich fia eich aa nu dicht.  
Letzts Mal, am Martinszug is gwen,  
nou da Kirchn, nouan Ben,  
dou is ja dann imma sua weit,  
dass die gloin Kina volla Freid  
und Stolz ihr Laternerl umidrong,  
wissts eh-wos moui mehra song...  
A Opa is mim Enkerl ganga  
und der houds Lamadiern aagfanga.  
„Alle Latern leichtn schöi,  
doch mei Kerzerl mecht niad göi!“

Dou sagt da Opa: „Homma glei“,  
nimmt s´Feiazeich und halt gscheid ei.

Af amal schimpft da Opapa:  
„Döi blöide Kerzn göid niad aa!“

Und wöia nummal einizint,  
dou röichta scho, wöis assastinkt.  
Da Gloi schaut ind Latern scho skeptisch,  
da Opa wird scho öiara hektisch,  
des blöide Kerzerl woa elektrisch!

Ja i glab, aids warad Zeit  
fias Prosit der Gemütlichkeit!

An Alex Lehner brauchi gschwind,  
i hoff, dass er schnöll zu mir find!  
Wer den Boum dou nu niad kennt,  
er is in Bayreith grad Student.  
Er doud dou grad sein moista machen,  
owa anscheinend aa andre Sachn!!!  
Bist du nu vo da Feierwehr?  
Zeich uns dein Feierwehr- Ausweis her!  
Wennst nan höist, warads a Wuna,  
in Bayreith in da Rosenau  
homms nan nämlich wieder gfuna.

Höist du ewa duath wolln  
mim Ausweis deine Zechn zohln?  
Nou dem Motto: Koi Göld im Gwand,  
i lou an Ausweis dou als Pfand?  
Sie homman hergschickt dann and Gmoi,  
sua kumm ich an den Ausweis eu.  
Schwamm driwa, i lou die lem  
und wia dir den Ausweis wiedergem.  
Owa euns, des moust vasprechn,  
a Kastl Böia, des moust blechn!  
I moin peinlicher wars gwen,  
wenn des Ding im Puff war gleng....



Last bat not liest und wohlbekannt,  
da Krummannowa Kommandant.  
Es vagöid koi Starkbierfest,  
wou si iwa den niad lästern lässt.  
Sollts mal brenner, is des gwieß,  
dass er niad mid am Einsatz is.  
Fortbildungen; Schichtarbeit,  
betüdeln oder keine Zeit  
hom meistns dou dazou higfiad,  
dass man im Einsatz sölt'n siad.  
Danou heast d´Leit öiamal ren:  
„Mei heid is owa schöi ruhig gwen....!“  
Schloufta im Wirtshaus amal ei,  
nou brummts und es song alle glei:  
„Psssst, göits leise assi und ganz brav,  
sunst wachta uns am End nu aaf!“  
Des weckt in ihm Verzweiflungstatn,  
dassd a Auch hom moust, am Kameradn,  
sua höid er, wer höid des denkt,  
as Feiaweahaus scho baal oobrennt.  
A Vaseang was fraale gwen,  
Owa des Gschbött wa bliem fias ganze Lem.

Wöi ma schöi sigt, er isst recht gern,  
doch kafft er ei, is des zum Blean.  
Der Kerl kann vielleicht Pfanna flickn,  
owa eikaffn brauchst dean niad schickn.  
Vor allem niad wennis göid um Essen,  
dou kannstn ja dodal vagesstn.  
Er stöid im Lon mid an drum Hunga,  
as Wasser lafft nan scho um Zunga  
und nachad kafftas Essn ei  
und des is zfüi i sogs eich glei.  
Da Kassier wird dou scho fiebrig,  
wal imma bleibt die Hölfth ibrig.  
Şua nach dem Motto: „ 5-6 Steak  
doud a Feiaweala weg.  
Und nu drei boa Wiascht dazou,  
nou is mim Hunga baal a Rouh!“  
Ja fia ihn mecht des scho stimma,  
fia die andan meistns nimma.  
Şua gits nou suran kloina Festl  
A halbats Joa nu Wolfis Restl.  
Eu Gschicht lou ich eich nu zoukumma,  
es woa letzts Joa mittn im Şumma,  
dou homma gsagt: „Mei, is des schöi,  
dou möissat doch a Grillfest göi!“

Da Wolfi schreit glei, ganz besessen:  
„Ich kimma mi ums ganze Essen!“  
An dean Dooch, wou dann grillt is woan,  
is er zum Reitha Beck higfoan.  
Er sagt: „Schau her, dou houst as Göld,  
so Semmel howi vo dir bschdöllt!“  
Da Reita Beck sagt: „Gouda Maa,  
ich wissat fei aids nix daVaa!  
Des möima glatt vagessn hom,  
asua wos zwiedas, sura Schon.  
Mia kinnas aids blous sua nu machen,  
Ich back eich zam die Restsachn,  
kosten douds natirli nix,  
wal mia niad draadenkt hom, zefix!“  
Wolfi bedankt si und backts ei  
Und foat ans Feiaweahaus glei.  
Im Auto houd er sich nu gfreid:  
„Mei, woan döi Semml büllich heid.“  
Doch glei draf falltsn wieda ei:  
„O Wöi o Wöi, o mei, o mei!  
Gott, bin ich a blöida Hamml,  
Ich hobs ja goa niad bschdöllt in Raath,  
sondern in Andorf drin, vom Schraml!“

Sollt heid as Essn niad ganz langa,  
kimmas Resthuhn aafanga.  
Dou homma nu einiges vom Summa,  
des wird hald schnöll mid iwagnumma....

Sodala, engs lieben Leit,  
des woas aidsad vom Schleichl heid.  
Bleibts recht lang dou und döits nu essen  
und as Trinken niad vagesn,  
und dass die Gurgel niad varrost,  
sog ich zum Abschied nummal Hellau---na Prost!